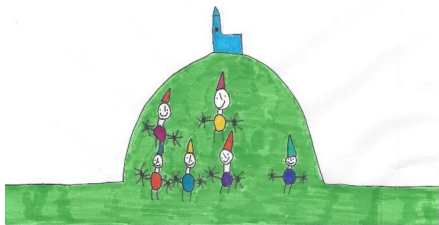


Der Übergang von der Kita in die Schule

Der Schuleintritt ist ein Einschnitt im Leben des Kindes der mit viel Unsicherheit einhergeht. Alles Bemühen konzentriert sich seit dem ersten Tag in der Kita, dass dem Kind der Übergang gut gelingt. Aus diesem Grund ist uns die enge Zusammenarbeit mit den Lehrkräften der Grundschule Stötten a. Auerberg ein besonderes Anliegen.



Kita Auerberg-Zwergo



Kita Auerberg-Zwergo
Schulplatz 8
87675 Stötten a. Auerberg
Tel.: 08349/1287
Email: kiga-stoetten@t-online.de

Ziele des Überganges:

- Stärkung der Basiskompetenzen (vor allem sozial- emotionale Kompetenzen wie Kommunikationsfertigkeiten, Problemlösestrategien, Selbstvertrauen, positive Einstellung zum Lernen, Strategien zur Stressbewältigung)
- schulnahe Kompetenzen (Sprachförderung, naturwissenschaftliche, technische, mathematische Grunderfahrungen)
- Aufbau von Beziehungen zur Schule und Lehrkräften und anderen Schulkindern
- Anforderung an die Rolle als Schulkind erfassen und erfüllen (Selbstständigkeit)
- fachlicher Austausch und Zusammenarbeit mit der Grundschule
- Kooperation mit Eltern und pädagogischen Fachdiensten

Unsere pädagogische Umsetzung:

- Arbeiten in Kleingruppen (siehe Vorbereitung auf die Schule)

- gezielte Förderung der sozial-emotionalen Kompetenzen, Basiskompetenzen und schulischen Vorläuferkompetenzen
- Hospitation der Lehrkräfte und Erzieher/-innen in Schule und Kita
- Besuch zur Vorlesestunde in der zweiten Klasse
- Besuch einer Unterrichtsstunde
- gemeinsames Turnen mit der 1. Klasse in der großen Turnhalle
- gemeinsames Singen mit der 1. Klasse
- Vorstellen der Schulranzen
- lernbezogene Ausflüge (siehe besondere Aktionen)
- Abschlussaktion
- Verabschiedung der Kinder mit den Eltern
- gemeinsamer Elternabend mit Lehrkräften zum Thema: „Mein Kind kommt in die Schule“
- Dialog und Zusammenarbeit mit dem Kooperationsbeauftragten von Kita, Schule und Fachdiensten

Die kleine Konzeption der roten und orangen Gruppe unserer Kita



Das letzte Kita Jahr ist für viele Kinder etwas ganz besonderes.

Der Übergang von der Kita in eine Schule wird vorbereitet und Freundschaften verfestigen sich.

Außerdem werden viele interessante Ausflüge unternommen und noch einmal ganz viel gelernt und erforscht. Doch nicht nur die Kinder erleben eine aufregende Zeit, sondern auch Sie als Eltern dürfen erfahren, wie Ihr Kind langsam in die Rolle des Schulkindes hineinwächst.

Weil wir möglichst transparent in unserer Arbeit am Kind vorgehen möchten und das letzte Jahr in der Kita etwas anders verläuft, möchten wir unsere „kleine Konzeption der roten und orangen Gruppe unserer Kita“ vorstellen.

Vorbereitung auf die Schule

Waldtage

Die roten und orangen Kinder erleben bei uns den Wald zweimal in der Woche. Sie verbessern ihre naturwissenschaftlichen Kenntnisse und setzen sich mehr mit unserer Umwelt auseinander. Aber auch das Gemeinschaftsgefühl wird gestärkt, da die Waldtage gruppenübergreifend



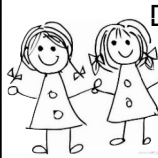
stattfinden. Dadurch lernen sie ihre zukünftigen Klassenkameraden besser kennen und können erste Freundschaften mit ihnen schließen.

Patenschaften

Damit die roten und orangen Kinder Verantwortungs- und Verantwortungsbewusstsein lernen und ihre sozialen und emotionalen Kompetenzen stärken, gibt es bei uns in der Kita Patenschaften. Das bedeutet, dass sich die „größeren“ Kinder zu Beginn des Kita Jahres eines der neuen Kinder als Patenkind aussuchen und den „kleinen“ die Kita mit den Regeln und Verhaltensweisen zeigen und erklären dürfen.

Projekte

Je nach den Bedürfnissen der Kinder bieten wir auch verschiedene Projekte an. Das bedeutet, dass die Kinder, zum Beispiel in Kinderkonferenzen entscheiden, was sie zu einem bestimmten Thema machen möchten. Danach bereitet das pädagogische Personal die Umgebung so vor, dass die Kinder das Projekt größtenteils selbst erarbeiten können. Beispiele dafür sind, die Arbeit mit dem Mikroskop oder das Schreiben und Gestalten eines eigenen Kamishibais (Erzähltheater).



Entdeckungen im Zahlenland

Besonders im Hinblick auf die Schule wird im letzten Kita Jahr die mathematische Bildung und Erziehung gefördert. Dazu gehen die „Großen“ in das so genannte Zahlenland, wobei sie spielerisch mit allen Sinnen den Zahlenraum von 1-20 erfassen.

1 2 3

Würzburger Sprachprogramm

Jeden Morgen, vor dem Morgenkreis, um 8.00 Uhr gehen unsere roten und orangen Kinder in das Würzburger Sprachprogramm. Dabei lernen sie die Sprache besser kennen und üben reimen, ersten Satzbau und zerlegen Wörter in ihre Silben.

Besondere Aktionen im letzten Kita Jahr

Besuch der Mosterei

Jedes Jahr im Herbst, sammeln wir Äpfel für selbst gepressten Apfelsaft. Diesen dürfen die Kinder mit dem Schulbus nach Bernbeuren in die Mosterei bringen. Danach lernen sie, wie die Äpfel gepresst und zu Saft verarbeitet werden. Den frisch gepressten Apfelsaft gibt es das ganze Jahr über in unserer Kita.

Besuch von Schloss Neuschwanstein

Im Frühjahr findet immer ein ganz besonderer Ausflug statt. Die zukünftigen Schulkinder besuchen in Schwangau das Schloss Neuschwanstein. Dort können sie bei einer Führung mehr über das Leben im Schloss und die damaligen Zeiten erfahren.



Verkehrserziehung mit der Polizei



Besonders wichtig vor dem Beginn der Schule ist die Verkehrserziehung. Damit die Kinder lernen, den Schulweg sicher zu bewältigen, kommt einmal im Jahr die Polizei zu uns ins Haus und erklärt den Kindern worauf sie achten müssen, wenn sie im Straßenverkehr unterwegs sind.

Abschlussfeier

Für die roten und orangen Kinder gehört die Abschlussfeier zu den Highlights des Kita Jahres. An dieser machen wir einen Ausflug mit den zukünftigen Schulkindern und genießen noch einen letzten Abend. Zusammen überreichen wir feierlich das Portfolio und verabschieden die Kinder in die Schule.